Unsere Heimat Deine Energie.

Geschäftsbericht 2021

SwBK

Stadtwerke Backnang
Von hier - zu Dir

Inhalt

Lagebericht

6 Grundlagen des Unternehmens

6 Wirtschaftsbericht

6 Gesamtwirtschaftliche u. branchen-bezogene Rahmenbedingungen

6 Geschäftsverlauf

10 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

10 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

10 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

10 Prognosebericht

12 Chancen- und Risikobericht

Bilanzbericht

16 Bilanz

18 Gewinn- und Verlustrechnung

19 Anhang

23 Anlagennachweis

24 Erläuterungen zur Bilanz und GuV der Tätigkeitsabschlüsse

28 Unbundling-Anlagennachweise

31 Impressum

Lagebericht
2021

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die SwBK ist in den Sparten Gas-Netz, Gas-Vertrieb, Wasser, Wärme und Strom-Netz aktiv.

Das Gas-Netzgebiet der SwBK erstreckt sich auf die Stadt Backnang und die Gemeinden Allmersbach im Tal, Aspach, Auenwald, Kirchberg an der Murr, Oppenweiler und Weissach im Tal.
Das Wasser-Konzessionsgebiet der SwBK erstreckt sich auf die Stadt Backnang mit deren Stadtteile.
Das Strom-Netz ist bis 31.12.2022 an die Syna GmbH verpachtet. Der Stromvertrieb erfolgt über die Tochtergesellschaft backnangstrom GmbH & Co. KG, für welche die SwBK auch die Kundenbetreuung und die Kundenabrechnung per Dienstleistung übernimmt. Darüber hinaus erfolgt dienstleistend die Abrechnung des Schmutzwassers und die Abrechnung des Niederschlagswassers für die Stadt Backnang. Für die Städtische Holding Backnang GmbH und die Städtische Bädergesellschaft Backnang GmbH erbringt die SwBK sämtliche kaufmännischen Dienstleistungen. Außerdem werden technische Wasserbetriebsführungen für mehrere Gemeinden und Zweckverbände im Umkreis erbracht.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft hat sich 2021 vom Coronabedingten Einbruch des Vorjahres erholt und steigt gegenüber dem Vorjahr um 2,7 %. Sie liegt damit unter dem europäischen Anstieg der Wirtschaft von 5,3 %.

2021 war auch energiepolitisch weiterhin von der Corona-Krise geprägt, so dass Themen wie Energiewende oder Klimaschutzziele aus dem Fokus gerückt waren. Für die Erfüllung der nationalen Klimaschutzziele werden fossile Brennstoffe wie Heizöl, Erdgas, Benzin und Diesel seit 2021 durch den CO_2-Preis verteuert, der schrittweise bis 2025 ansteigen wird. Vor allem die CO_2-Bepreisung für Erdgas hat eine direkte Auswirkung auf die SwBK.

2.2. Geschäftsverlauf

2021 – Corona-Krise bestimmt weiterhin das Handeln

Die SwBK hat im Jahr 2021 in Zeiten der Corona-Krise einmal mehr ihre Leistungsfähigkeit und Stärke bewiesen und es wurde klar, welchen unschätzbaren Wert die Daseinsvorsorge für unsere Gesellschaft hat. Mit Flexibilität, Mut, Toleranz und vorausschauendem Handeln hat die SwBK die Herausforderungen dieser Krise bisher gut gemeistert. Es wurden verschiedene organisatorische Voraussetzungen für sicheres Arbeiten geschaffen. Die Versorgung mit Energie und Wasser war zu jedem Zeitpunkt sicher und zuverlässig gewährleistet.

Die SwBK hat auch im Jahr 2021 wieder zahlreiche Baumaßnahmen durchgeführt, um ihre Netze optimal in Stand zu halten und diese weiter auszubauen. Die größten Baumaßnahmen in 2021 waren die Erweiterung im Gas in der Filsstraße und im Wasser Ungeheuerhof sowie 900 m der Füllleitung zum Hochbehälter Galgenberg. Darüber hinaus wurden umfangreiche Investitionen im Rahmen der NOW Konzeption nördlicher Rems-Murr-Kreis sowie der Netzverstärkungsmaßnahmen im Stromnetz getätigt.

Die stark angestiegenen Börsenpreise für Erdgas im 4. Quartal haben das Ergebnis der Gas-Vertriebsparte entscheidend beeinflusst und somit auch das Jahresergebnis der SwBK.

„Um die Stadt optimal zu versorgen wurden weitere Baumaßnahmen veranlasst.“

Gas-Netz – Rekordjahr bei der Gasabgabe

Gemäß den Grundsätzen der Anreizregulierungsverordnung werden die Effizienzvorgaben für Netzbetreiber immer umfassender und führen zu weiter sinkenden Erlösobergrenzen in den regulierten Netzsparten. Dies sollte, so sieht es der Verordnungsgeber vor, schlussendlich den Verbraucher entlasten und den Wettbewerb offener gestalten. Da der Zusatzaufwand durch die Regulierung die Effizienzsteigerungen an vielen Stellen wieder aufwiegt und teilweise sogar übersteigt, hat die SwBK andere Wege gesucht, um die Netzentgelte sinnvoll zu reduzieren. So ist das Jahr 2021 das achte Jahr, in dem das von der SwBK beim vorgelagerten Netzbetreiber Netze BW beantragte Sondernetzentgelt nach § 20 Abs. 2 GasNEV zum Tragen kam. Somit konnten die gestiegenen Netzkosten des Vorlieferanten, welche direkt in die Netzentgelte der SwBK einfließen, dauerhaft kompensiert werden.

Der Gasbedarf in Deutschland soll aus energiepolitischen und seit 2021 auch aus geopolitischen Gründen langfristig deutlich zurückgehen bzw. durch klimafreundliche Ersatzprodukte ersetzt werden. Eine besondere Rolle nimmt hierbei auch Wasserstoff zur langfristigen Substitution von Erdgas ein. Hier gilt es die Transformation anzugehen und unser Gas-Netz für die Durchleitung von Wasserstoff vorzubereiten.

Mittlerweile wirken sich immer effizientere Geräte und Gebäude reduzierend auf den Gasabsatz aus. Die Stadtwerke wirken diesem effizienzbasierten Rückgang des Gasabsatzes mit dem Ausbau und der Verdichtung des Gasnetzes entgegen. 2021 wurden rund 90 neue Kunden an das Gasnetz angeschlossen.

Die Jahresmitteltemperatur 2021 lag mit 9,9 °C, gemessen in der SwBK-Wetterstation in Backnang, leicht über dem langjährigen Mittel. Im Jahr 2021 verzeichnete die SwBK eine Steigerung der Gasabgabe um 13 Prozent auf 351,4 Mio. kWh (Vorjahr: 311,06 Mio. kWh) aufgrund der kälteren Wintermonate, was die höchste Gasabgabe in der Geschichte der SwBK darstellt.

Gas-Vertrieb - Weiterhin viel Wettbewerb im Gasmarkt

Die Tarife der Stadtwerke konnten im Geschäftsjahr, losgelöst von der neu eingeführten CO_2-Abgabe, erneut konstant gehalten werden. Darüber hinaus haben die Kunden aufgrund der Preisgarantie eine langfristige Planungssicherheit.

Die Gaspreise an der Energiehandelsbörse sind im Jahr 2021 im zweiten Halbjahr angestiegen und im 4. Quartal geradezu explodiert. Trotz des hohen Eindeckungsgrads der SwBK führten die hohen Spotmarktpreise zu einem deutlichen Ergebniseinbruch im Gas-Vertrieb. Hinzu kam die Tatsache, dass viele Gas-Vertriebe den Kunden die Gas-Verträge gekündigt haben und diese beim Grund- und Ersatzversorger SwBK gelandet sind. Für diese Kunden musste ebenfalls teures Gas am Spotmarkt nachgekauft werden.

Im Geschäftsjahr 2021 besteht weiterhin viel Wettbewerb im Gasmarkt. Eine Vielzahl von Gaslieferanten versuchte im Heimatmarkt der SwBK, unsere Kunden abzuwerben. Aufgrund der vielen Neukunden in der Grund- und Ersatzversorgung erfolgte ein Anstieg der Gasvertriebskunden in 2021. Die Vertriebsmenge im Gas-Bereich ist von 166.397.601 kWh in 2020 auf 156.676.893 kWh in 2021 aufgrund von Verlusten im Segment der Sondervertragskunden zurückgegangen.

Die generelle Nachfrage nach Gas ist aufgrund von Effizienzmaßnahmen, sowohl bei Geräten als auch Gebäuden, tendenziell rückläufig. Gegenläufig wirken sich für den Gasvertrieb die im Gasnetz erfreulichen Entwicklungen, durch neue Gasnetzkunden aufgrund der Verdichtungsmaßnahmen und Umstellung vom Energieträger Heizöl auf Erdgas, aus. Der Trend der neuen Gasnetzkunden wird sich aufgrund der energiepolitischen und geopolitischen Rahmenbedingungen nicht weiter fortsetzen. Durch gesetzliche Vorgaben wird das Bioerdgasangebot der SwBK von Kunden zunehmend nachgefragt.

Wasser – Abgabe weiterhin auf hohem Niveau

Das Jahr 2021 zeichnet sich in Summe mit leicht überdurchschnittlichen 854 mm Niederschlag aus. Nach dem sehr niederschlagsarmen Jahr 2020 führten die Niederschläge im Winter 2020/2021 zu guter Grundwasserneubildung.
Aus dem Quellgebiet Ittenberg konnten rund 157 TSD m³ Wasser gewonnen werden – ein leichtes Plus im Vergleich zum Vorjahr. Aus der Küblersquelle wurden rund 126 TSD m³ an die Gemeinde Sulzbach geliefert. Zusammenfassend war 2021 wieder ein eher schwaches Eigenwasserjahr.
2021 hat die SwBK mit 2,00 Mio. m³ (Vorjahr: 2,08 Mio. m³) geringfügig weniger Wasser an Kunden verkauft. Aufgrund der soliden Ausstattung mit Wasserbezugsrechten gab es keine Engpässe beim Wasserbezug oder bei der Belieferung der Kunden.
Im Berichtsjahr blieben die Wasserpreise konstant. Die SwBK investierte zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und zur Qualitätssicherung in die Unterhaltung des Trinkwassernetzes und in die dafür notwendigen Anlagen allein im Jahr 2021 rund 0,6 Mio. Euro. Die durchgeführten regelmäßigen chemischen und bakteriologischen Analysen bestätigen allen Backnanger Haushalten die stets hohe Qualität des wichtigsten und kostbarsten Lebensmittels Wasser.
Die im Jahr 2017 begonnene Umsetzung der Trinkwasserkonzeption im nördlichen Rems-Murr-Kreis vom Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg wurde auch im Jahr 2021 weiter vorangetrieben.

Wärme-Vertrieb – Weitere Projekte in der Planung und Umsetzung

Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnete die Wärmeerzeugung trotz der coronabedingte teilweisen Schließung der Bäder einen Anstieg der abgegebenen Wärme auf 8,2 GWh (Vorjahr 6,8 GWh). Die dazugehörige Stromerzeugung in den mittlerweile 10 Blockheizkraftwerken, die von der SwBK betrieben werden, liegt nun bei 2,4 GWh (Vorjahr: 2,5 GWh). Der Brennstoffeinsatz liegt mit 10,8 GWh Gas über dem Vorjahr (9,9 GWh). Darüber hinaus werden zwei Anlagen mit Holz-Pellets betrieben. Im Jahr 2021 wurden die Planungen für die Wärmeversorgung des Gebiets, Obere Walke weiter vorangetrieben. Die Umsetzung ist ab Herbst 2022 geplant.

Strom-Netz

Das Strom-Netz war in 2021 an die Syna GmbH verpachtet. Die SwBK benötigt die Zeit der Verpachtung, um erforderliche Maßnahmen umzusetzen, damit eine sichere, eigenständige und zukunftsfähige Stromversorgung sowohl in Backnang als auch in den angrenzenden Netzgebieten gewährleistet ist. Im Zuge der Netzübernahmeverhandlungen wurden Netzbereiche identifiziert, die vor allem im Kontext der Energiewende und zunehmender Elektromobilität in naher Zukunft einen Netzausbau mit Netzverstärkung erforderlich machen werden. Für diese Netzausbauplanungen wurden im Zuge der Netzübernahmeverhandlungen erste überschlägige Abschätzungen durchgeführt, woraus ein mittel- bzw. langfristiger Netzausbauplan erstellt wird. In den Netzausbauplan wird die Netzrehabilitierung aufgrund schadensanfälliger, auffälliger oder überlasteter Kabel einfließen.

3. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Gewinnabführung im Geschäftsjahr 2021 liegt mit 0,95 Mio. Euro unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan (1,01 Mio. Euro). Die Umsatzerlöse liegen aufgrund der höheren Absatzmengen im Wasser, Stromnetz, Gas-Vertrieb und Gas-Netz um 1,04 Mio. Euro über dem Wirtschaftsplan. Die sonstigen betrieblichen Erträge übersteigen den Planansatz um 0,3 Mio. Euro aufgrund von Auflösungen von Rückstellungen. Der Materialaufwand liegt aufgrund gestiegener Beschaffungspreise um 0,78 Mio. Euro über dem Planansatz. Demgegenüber stehen investitionsbedingt um 0,27 Mio. Euro höhere Abschreibungen. Der Personalaufwand mit 0,26 Mio Euro unter dem Ansatz laut Wirtschaftsplan. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, bedingt durch Beratungs-, Dienst- und Fremdleistungen, liegen mit 0,74 Mio. Euro darüber. Der Zinsertrag übersteigt den Planansatz um 0,08 Mio. Euro.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen rund 6,9 Mio. Euro (Vorjahr 7,6 Mio. Euro), denen Abschreibungen in Höhe von rund 3,5 Mio. Euro (Vorjahr 3,1 Mio. Euro) gegenüberstanden.

Bei den weiteren in 2021 geplanten, ausgeführten und aktivierten, im Einzelnen hier nicht genannten Maßnahmen, handelt es sich um Neuerschließungen von Baugebieten in den Gemeinden mit Gas und im Stadtgebiet Backnang mit Gas, Wasser und Wärme.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich stichtagsbedingt auf 3,13 Mio. Euro (Vorjahr 2,60 Mio. Euro) erhöht. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind stark angestiegen auf 0,46 Mio. Euro (Vorjahr 0,24 Mio. Euro). Der Kassenbestand hat sich auf 1,10 Mio. Euro erhöht (Vorjahr 1,05 Mio. Euro).

Die handelsrechtliche Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme geringfügig von 23,5 % auf 21,7 % reduziert.

Die Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen sind um 10,6 Mio. Euro auf 11,3 Mio. Euro angestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich infolge der Investitionsmaßnahmen auf 36,18 Mio. Euro erhöht (Vorjahr 32,15 Mio. Euro). Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich auf 1,55 Mio. Euro reduziert (Vorjahr 1,97 Mio. Euro).

Die Liquidität war jederzeit gewährleistet.

Es wurden Rückstellungen insbesondere für Regulierungskonto Gas, CO_2-Zertifikate, Sonstige ATZ, Urlaubsansprüche und Überstunden gebildet.

Die Umsatzerlöse sind auf 19,07 Mio. Euro angestiegen (Vorjahr: 17,93 Mio. Euro). Die Erlöse aus dem Gasverkauf sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen, was vor allem auf den Haushaltskundenbereich zurückzuführen ist. Die Erlöse aus dem Wasser- und Wärmeverkauf sind ebenfalls gestiegen.

Der Materialaufwand liegt mit 8,01 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahr (6,57 Mio. Euro). Der Anstieg resultiert weitestgehend aus dem Anstieg der spezifischen Gasbezugskosten und der Kauf von Gas CO_2-Zertifikaten. Die bezogenen Leistungen liegen aufgrund der gesunkenen Unterhaltungsaufwendungen mit 1,67 Mio. Euro unter dem Vorjahr (2,04 Mio. Euro).

Am Ende des Jahres waren 47 Mitarbeiter/innen beschäftigt, zuzüglich 1 Beschäftigter in der ATZ-Freistellungsphase und 4 Auszubildende. Im TV-V wurden die Entgelte im Geschäftsjahr 2021 zum 01.04.2021 um 1,56 % erhöht.

Seit dem 01.01.2011 besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Städtische Holding Backnang GmbH. Die Gewinnabführung an die Städtische Holding Backnang GmbH beläuft sich auf 951.265,21 Euro (Vorjahr 1.224.922,81 Euro). Damit stellte sich im Geschäftsjahr 2021 ein starker Rückgang bei der Gewinnabführung ein. Der Jahresüberschuss 2021 liegt leicht unter dem Plan.

Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahr 2021

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses stellt sich die wirtschaftliche Lage der SwBK, bezogen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, insgesamt positiv dar.

4. FINANZIELLE UND NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Steuerung der Gesellschaft erfolgt sowohl anhand von finanziellen Leistungsindikatoren als auch von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Unterjährig dienen die Fortschreibung des geplanten Jahresergebnisses und der Vergleich zum Vorjahr als Hauptindikator. Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung lag mit 0,95 Mio. Euro unter dem Planansatz in Höhe von 1,01 Mio. Euro. Die Abweichung resultiert aus deutlich gestiegenen Gasbeschaffungskosten gegenüber dem Wirtschaftsplan. Diese Betrachtung erfolgt sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die einzelnen Sparten. Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung der Kundenzahlen sowie die Fortschreibung des Bau- und Beschaffungsplans.

5. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

5.1. Prognosebericht

In der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass alle Wasserversorger in der Lieferkette auch krisensicher liefern können und notfallmäßig aufgestellt sind. Für uns als Endverteiler sind die sichere Bereitstellung und eine ausreichende Bevorratung von Trinkwasser auch unter seuchenhygienischen Gesichtspunkten, für die Bürger jederzeit zu gewährleisten. Dies alles hat seinen Preis und gibt es nicht zum Nulltarif. Die SwBK hat sich zum einen für die Rohwasserkonzeption im nördlichen Rems-Murr-Kreis und für die Erweiterung des Trinkwasserhochbehälters in Backnang-Steinbach entschieden, da dies Bausteine für eine krisensicherere Wasserversorgung sind.

„Wir unterstützen mit Freude den Spitzen- und Breitensport!“

So wird nach jahrelangen Beratungen und Diskussionen in den Gremien im nördlichen Rems-Murr-Kreis 2021 mit dem Bau des Jahrhundertprojekts NOW-Konzeption nördlicher Rems-Murr-Kreis weiter fortgefahren, der noch einige Jahre andauern wird. Bei dieser Verbundlösung werden die zum Teil mikrobiologisch belasteten und harten Rohwässer aus der Raumschaft zu einem im Sommer 2020 fertiggestellten Wasserwerk südlich von Backnang geleitet und dort in einem mehrstufigen Verfahren aufbereitet. Nach der Aufbereitung wird das enthärtete Trinkwasser über das Verteilsystem der NOW an die jeweiligen Partner zurückgeliefert und von diesen, über die bestehenden und zum Teil in diesem Zuge zu optimierenden Systeme, an die Bürger verteilt.

Die Niederschläge im Jahr 2021 führten zu einer Erhöhung des Eigenwasserdargebotes.

Die Energiewende ist in all ihren Facetten eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Hier gilt es im engen Schulterschluss mit allen Akteuren, wie Planern, Grundstückseigentümern, Behörden, Umweltverbänden, Bürgern und Investoren, die doch sehr unterschiedlichen Interessen im Sinne einer zukunftsfähigen, wirtschaftlichen, umweltfreundlichen und versorgungssicheren Energieversorgung zu einen und diese mit der notwendigen Akzeptanz der Bürger gemeinsam neu zu gestalten.
Darüber hinaus wird es für die SwBK nötig sein, sich in weiteren Geschäftsfeldern zu betätigen und auch andere Formen der Partnerschaft sowie Kooperationen in Erwägung zu ziehen.
Die SwBK trägt als lokal verwurzeltes Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung und engagiert sich in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung und Soziales für das Gemeinwohl in Backnang und Umgebung. Im sportlichen Bereich werden die in der Bundesliga kämpfende Judoabteilung der TSG Backnang Schwerathletik, die Jugendspieler der TSG Backnang Fußball, die Drittliga-Handballer des HC Oppenweiler/Backnang sowie viele örtliche Vereine im Bereich Breitensport in ihrer Jugendarbeit unterstützt. Die SwBK bietet seit 2013 in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelt-Aktion (DUA) e.V. einen umweltpädagogischen Unterricht an, durch den Grundschüler in Backnang einen zusätzlichen Umweltunterricht in Sachen Trinkwasser erhalten.

Nach Aufnahme aller bekannten Risiken im Rahmen des Risikomanagements ist der Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährdet. Das Ergebnis 2022 wird dem Wirtschaftsplan in Höhe von rund 1,07 Mio. Euro entsprechen. Für einen Prognosezeitraum von zwei Jahren ist mit moderat ansteigenden Umsatzerlösen zu rechnen. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung 2022 wird über dem Jahresergebnis 2021 liegen.

5.2. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Risiken und Chancen sind in der Reihenfolge ihrer Auswirkungen von hoch zu gering dargestellt.

1. Risiken

Mit dem Einmarsch russischer Truppen in der Ukraine hat sich die durch die Corona-Krise bestehende fragile Situation weiter destabilisiert. Es ergeben sich gesamtwirtschaftliche und geopolitische Probleme, die nicht nur zu signifikanten Rückgängen des Wirtschaftswachstums weltweit, in Europa und Deutschland führen, sondern auch zu erheblichen Beeinträchtigungen der Produktion, des Beschaffungsmarkts, der Lieferketten und Materialpreise führen. Die Beschaffungspreise für Energie befinden sich in astronomischen Höhen und es ist nicht absehbar wann hier wieder eine Gegenbewegung einsetzt. Gerade in der Gasbeschaffung bestehen hierdurch sehr hohe Risiken, da die temperaturbedingt variierenden täglichen Gasmengen zu nicht kalkulierbaren Preisen an den Börsen beschafft bzw. veräußert werden müssen.

Die anhaltende Corona-Krise hat auch Auswirkungen auf die SwBK. Die Folgen stellen uns seit zwei Jahren vor gewaltige Herausforderungen. Für uns ist klar: die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten und Geschäftspartner steht oben an. Um dies mit unserem Versorgungsauftrag, die Bürger mit lebensnotwendigem Trinkwasser und Energie zu beliefern, in Einklang zu bringen, haben wir umfangreiche Maßnahmen ergriffen. Gerade in dieser Krise wurde sehr deutlich, dass die Bereitstellung von Trinkwasser auch unter seuchenhygienischen Gesichtspunkten für die Bürger elementar ist.

Für die Gaswirtschaft ist es sehr unerfreulich, dass aufgrund der politischen Entwicklungen in Russland, verbunden mit der gesellschaftlichen Debatte über CO_2-Emissionen, der Energieträger Erdgas in seiner Zukunftsfähigkeit in Frage gestellt wird. Schließlich bietet das Erdgasnetz mit seiner bestehenden Infrastruktur die bereits heute funktionierende Möglichkeit, Energie auch über längere Zeit zu speichern und zu puffern. Gerade mit der aus dem Versuchsstadium herauskommenden Technologie der Umwandlung von überschüssigem Ökostrom in synthetisches Erdgas (Power-to-Gas, Wasserstoff) ist die Erdgastechnik elementar für die Energiewende.

Für das Jahr 2022 bleibt abzuwarten, wie sich die Gaspreise an der Energiebörse weiterentwickeln. Weiterhin ist hierbei für den Einkaufspreis immer mehr der Einkaufszeitpunkt und nicht die Unterscheidung zwischen Vollversorgung oder Portfoliomanagement ausschlaggebend. Damit die SwBK ihre Kunden weiterhin marktfähig mit Gas beliefern kann, ist es erforderlich, das Gas für die jeweiligen Kundengruppen strukturiert und günstig zu beschaffen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SwBK tragen wesentlich zum Erfolg und Erreichen der Ziele im Unternehmen bei. Ihnen gilt das Vertrauen, dass sie Verantwortung übernehmen und unternehmerisch handeln. Daher ist es erforderlich, das wichtigste Kapital eines Unternehmens – die Mitarbeiterkompetenzen und Fähigkeiten – zu sichern und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Eine große Herausforderung wird in Zukunft darin liegen, die Mitarbeiter für die immer schneller werdenden Veränderungen und neuen Anforderungen zu qualifizieren. Hier werden neue Methoden und Wege der Mitarbeiterqualifikation notwendig sein. Da Nachwuchskräfte auf dem Arbeitsmarkt für den technischen Bereich nur sehr begrenzt zur Verfügung stehen, ist es eine Herausforderung und Aufgabe der Branche, junge Menschen mit Technik-Affinität in der Energieversorgung auszubilden. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass aktuell drei junge Menschen als Anlagenmechaniker und eine Kauffrau für Büromanagement von den Fachkräften der SwBK ausgebildet werden.

Mit der fortschreitenden Liberalisierung des Erdgasmarktes wird sich der Konkurrenz- und Preisdruck künftig weiter verstärken, der wiederum Druck auf die Margen ausüben wird. Wettbewerb über einen reinen Preiskampf zu begegnen, ist für ein kommunales Unternehmen nahezu unmöglich. Hier werden neue Methoden und Wege der vertrieblichen Zusammenarbeit erforderlich werden. Die Vielfalt an Lieferanten im Netzgebiet der SwBK verschärft die Konkurrenzsituation und führt zu einer weiteren Abwanderung von Kunden. Gerade deshalb ist es für die Entwicklung zwingend notwendig, sich die Möglichkeit zu verschaffen, neue Märkte außerhalb des eigenen Netzes erschließen zu können und die Position im eigenen Netz zu stärken.
Eine weitere Herausforderung besteht in der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende. Die Umsetzung sieht vor, nach und nach neue intelligente Messsysteme (sogenannte Smart Meter) durch die Messstellenbetreiber bei den Endkunden einzubauen. Es ist hierbei noch nicht klar, wie die konkrete Umsetzung aussieht und wie die immense Flut an Daten bei der SwBK als Energieversorger ankommt und dem Endkunden zur Verfügung gestellt wird.

Das von der SwBK initiierte Projekt zur Optimierung der Corporate Governance-Strukturen der Gesellschaft wird im Jahr 2022 abgeschlossen. Dabei werden zum einen alle wesentlichen Prozesse hinsichtlich ihres Risikos für dolose Handlungen neu bewertet, zum anderen die entsprechenden Kontrollen überprüft, optimiert und dokumentiert.

Das Projekt Tax Compliance Managementsystem (TCMS) als innerbetriebliches Kontrollsystem im Bereich Steuern wurde im Geschäftsjahr 2021 ebenfalls weiter vorangetrieben und soll im Jahr 2022 abgeschlossen werden.

2. Chancen

Die SwBK muss sich einerseits auf das Kerngeschäft, den Netzbetrieb, fokussieren und diesen so effizient und vor allem zuverlässig wie möglich ausgestalten. Auf der anderen Seite bietet sich auch die Chance, vor dem Hintergrund der Energiewende und der breite der Gesellschaft angekommenen Nachhaltigkeitsthematik, neue Geschäftsmodelle und Geschäftsfelder zu entwickeln.

Ein besonderes Augenmerk wird auf das Engagement in die Stromnetze gelegt, da das Stromnetz der Schlüssel zur Energiewende ist. Hier gilt es in den nächsten Jahren die notwendigen Netzausbau- und Netzverstärkungsmaßnahmen umzusetzen und bei der SwBK das Personal und Know-how aufzubauen, um den Netzbetrieb mittelfristig selber zu übernehmen.

Der Aufbau von Wärmenetzen wird durch das in Bearbeitung befindliche und hoffentlich im Laufe des Jahres zu veröffentlichende Bundesförderprogramm für effiziente Wärmenetze (BEW) wieder attraktiver. Damit wird für die SwBK die Umsetzung von Contracting-Projekten zur Wärmeversorgung, die mit Biomasse betrieben werden, wirtschaftlich interessanter. Der Fokus der SwBK liegt hierbei auf einer nachhaltigen und regionalen Wärmeversorgung. Neben den bereits seit 2011 umgesetzten Projekten, sind 2022 und in den Folgejahren im Stadtgebiet befindliche Bauentwicklungsmaßnahmen, wie die der „Oberen Walke“ oder „Backnang-West“, durch die SwBK bei weiterhin positiver Wirtschaftlichkeit mit Wärme und Wasser zu erschließen.

Die zunehmende globale Klimaänderung könnte vermehrt niederschlags- und temperaturbedingte Extremwetterlagen mit sich bringen. Der Energiebedarf, besonders bei Gas, wird sich bei Extremfrostlagen deutlich erhöhen, was wiederum zu Leistungsspitzen führen wird. Trotz der leicht über dem Durchschnitt liegenden Temperaturen des ersten Quartals 2022 liegt der Gasabsatz über dem Vorjahr und wiederum auf Rekordniveau.

Der weitere Ausbau von Wasserbetriebsführungen kann zukünftig die Erlöse der SwBK weiter steigern und gleichzeitig der dortigen Bevölkerung die Qualität des Lebensmittels Wasser garantieren.

Backnang, 09.05.2022

Stadtwerke Backnang GmbH

Thomas Steffen
Geschäftsführer

Bilanzbericht
2021

BILANZ

AKTIVA	31.12.20201 EUR		31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		**422.102,73**	**572.128,00**
2. Geleistete Anzahlungen		**95.322,97**	**60.650,51**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.827.097,00		1.877.113,00
2. Grundstücke ohne Bauten	1.064.666,55		1.063.576,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	6.190.557,00		6.449.293,00
4. Verteilungsanlagen	48.432.590,00		43.166.801,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	470.724,00		483.074,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.806.088,49		4.248.759,59
		60.791.723,04	**57.288.616,59**
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	442.014,25		442.014,25
2. Genossenschaftsanteile	10.500,00		10.500,00
		452.514,25	**452.514,25**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		**633.205,27**	**517.618,93**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr -	3.127.703,64		2.598.802,65
2. Forderungen gegen die Gesellschafter- mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr -	4.766,28		10.316,06
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	462.060,85		240.633,44
4. Sonstige Vermögensgegenstände - mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr -	1.633.912,12		870.387,46
		5.228.442,89	**3.720.139,61**
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		**1.104.645,60**	**1.052.052,74**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**22.384,12**	**12.608,37**
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung		**38.164,00**	**3.131,08**
		68.788.504,87	**63.679.460,08**

PASSIVA	31.12.2021 EUR		31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00		200.000,00
II. Kapitalrücklage	11.515.196,08		11.515.196,08
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	3.225.120,37		3.225.120,37
		14.940.316,45	**14.940.316,45**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		**11.333.004,33**	**10.642.317,33**
C. Empfangene Ertragszuschüsse		**13.959,00**	**62.043,00**
D. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		25.872,42
2. Sonstige Rückstellungen	1.808.267,01		969.307,39
		1.808.267,01	**995.179,81**
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.709.742,74 Euro (Vj.: 2.385.730,45 Euro)	36.184.785,94		32.154.138,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.797.268,68 Euro (Vj.: 1.221.159,11 Euro)	1.797.268,68		1.221.159,11
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafternd avon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 951.265,21 Euro (Vj.: 1.224.922,81 Euro)	951.265,21		1.224.922,81
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 206.681,34 Euro (Vj.: 497.479,86 Euro)	206.681,34		497.479,86
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.552.956,91		1.941.903,70
a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.552.956,91 Euro (Vj.: 1.941.903,70 Euro)			
b) davon aus Steuern: 627.015,85 Euro (Vj.: 665.687,37 Euro)			
c) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 7.973,83 Euro (Vj.: 7.772,94 Euro)			
		40.692.958,08	**37.039.603,49**
		68.788.504,87	**63.679.460,08**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER STADTWERKE BACKNANG GmbH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.01.2021 - 31.12.2021

		2021 EUR		2020 EUR
1. Umsatzerlöse	19.934.127,03			18.857.744,08
abzüglich Energie-/Stromsteuer	-863.983,96			-920.409,79
		19.070.143,07		17.937.334,29
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		155.959,84		166.515,72
3. Sonstige betriebliche Erträge		350.701,61		101.677,71
			19.576.804,52	18.205.527,72
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.013.507,01			6.569.722,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.674.163,96			2.481.438,29
		9.687.670,97		8.611.072,61
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.520.247,60			2.368.075,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 210.076,40 Euro (Vj. 202.181,55 Euro)	690.150,00			654.524,20
		3.210.397,60		3.135.962,49
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen		3.475.370,94		3.090.627,34
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.864.498,75		1.687.014,76
			18.237.938,26	16.524.677,20
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		210,00		160,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von verbundenen Unternehmen 3.773,00 Euro (Vj. 4.544,75 Euro) davon aus der Abzinsung von Rückstellungen12.627,00 Euro (Vj. 1.934,00 Euro)		94.515,31		67.198,60
			94.725,31	67.358,60
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 1.934,00 Euro (Vj. 3.232,00 Euro)			396.516,40	416.891,21
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			59.340,34	83.919,26
12. Ergebnis nach Steuern			977.734,83	1.247.398,65
13. Sonstige Steuern			26.469,62	22.475,84
14. Aufwendungen aus Gewinnabführung			951.265,21	1.224.922,81
15. Jahresüberschuss			**0,00**	**0,00**

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 Stadtwerke Backnang GmbH, Backnang - HRB 271726 Amtsgericht Stuttgart

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 266 und § 275 HGB verfahren. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gesellschaft ist nach § 267 Abs. 2 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft, laut Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG), aufgestellt.

Die von den Kunden vereinnahmte Energie- und Stromsteuer wird als branchentypische Verbrauchssteuer offen von den Umsatzerlösen abgesetzt.
Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme einer positiven Fortbestehensprognose.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet.

Bilanz

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, wobei auf die eigenen Leistungen entsprechende Lohn- und Materialgemeinkostenzuschläge berechnet wurden. Die planmäßigen Abschreibungen sind im Rahmen der auch für steuerliche Zwecke anerkannten Grundsätze vorgenommen worden, soweit steuerlich zulässig, in linearer oder degressiver Form. Hierbei finden die AfA-Tabellen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Anwendung. Bei den Neuzugängen wurde die lineare Abschreibung angewandt. Die Bilanzansätze der Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens geht aus dem Anlagennachweis hervor.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte mit den durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigung) und die übrigen Forderungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände mit dem Nennwert ausgewiesen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten auch den zum Bilanzstichtag noch nicht abgelesenen, hochgerechneten Verbrauch aus Gas-, Wasser- und Wärmelieferungen (5.916 TSD Euro) sowie Abschlagszahlungen (4.539 TSD Euro). Die Forderungen aus den Abwasserabrechnungen sind mit den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Backnang aus Abwassergebühren verrechnet. Der daraus resultierende Verbindlichkeitensaldo (102 TSD Euro) ist unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind hauptsächlich Steuerabgrenzungen (505 TSD Euro), rechtlich nach dem Abschlussstichtag entstandene Vorsteuererstattungsansprüche (179 TSD Euro) sowie Forderungen aus der Energiesteuer (48 TSD Euro) und die erworbenen CO_2-Zertifikate (674 TSD Euro) enthalten. Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennwert ausgewiesen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.
Unter den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind für ein Gesellschafterdarlehen an die backnangstrom GmbH & Co. KG 86 TSD Euro mit einer Laufzeit von ein bis fünf Jahren ausgewiesen. Alle anderen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Der aktivische Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von 38 TSD Euro resultiert aus dem Rückstellung für Altersteilzeit, bei der das Deckungsvermögen den Rückstellungsbetrag übersteigt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert bewertet.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen sind von den Kunden ab dem Geschäftsjahr 2010 erhaltene Anteile an den Ausbaukosten der Verteilungsanlagen passiviert. Sie werden innerhalb von 30 Jahren entsprechend der Investitionen im Sachanlagenvermögen linear zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Empfangene Ertragszuschüsse

Als Empfangene Ertragszuschüsse sind von den Kunden erhaltene Anteile an den Ausbaukosten der Verteilungsanlagen passiviert. Sie werden innerhalb von 20 Jahren linear zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Von 2003 bis 2009 zugegangene Ertragszuschüsse wurden im Sachanlagenvermögen (Verteilungsanlagen) aktivisch abgesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst worden. Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere die Archivierungs-, Prüfungs- und Abschlusskosten (97 TSD Euro; Vorjahr 242 TSD Euro), das Regulierungskonto Gas (625 TSD Euro; Vorjahr 139 TSD Euro), die CO_2-Zertifikate (674 TSD Euro; Vorjahr 0 TSD Euro) Verpflichtungen aus Urlaub und Überstunden (198 TSD Euro; Vorjahr 212 TSD Euro) sowie ausstehende Rechnungen (63 TSD Euro; Vorjahr 170 TSD Euro). Bei den Altersteilzeitrückstellungen werden Saldierungen in Höhe von 173 TSD Euro (Vorjahr 153 TSD Euro) mit vorhandenem Planvermögen (173 TSD Euro; Vorjahr: 153 TSD Euro) vorgenommen, so dass kein Verpflichtungsüberhang als Altersteilzeitverpflichtungsrückstellungen passiviert wurde.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

31.12.2021	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.184.785,94	2.709.742,74	10.087.407,44	23.387.635,76
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.797.268,68	1.797.268,68	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	951.265,21	951.265,21	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	206.681,34	206.681,34	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.552.956,91	1.552.956,91	0,00	0,00
(davon aus Steuern	627.015,85	627.015,85	0,00	0,00)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	7.973,83	7.973,83	0,00	0,00)
Summe Verbindlichkeiten	**40.692.958,08**	**7.217.914,88**	**10.087.407,44**	**23.387.635,76**

31.12.2020	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.154.138,01	2.385.730,45	8.923.457,44	20.844.950,12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.221.159,11	1.221.159,11	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.224.922,81	1.224.922,81	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	497.479,86	497.479,86	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.941.903,70	1.941.903,70	0,00	0,00
(davon aus Steuern	665.687,37	665.687,37	0,00	0,00)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	7.772,94	7.772,94	0,00	0,00)
Summe Verbindlichkeiten	**37.039.603,49**	**7.271.195,93**	8.923.457,44	20.844.950,12

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden (3 Mio. Euro) und Bürgschaften (11,68 Mio. Euro) der Stadt Backnang besichert.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	2021 EUR	2020 EUR
aus Gasverkauf	7.372.555,20	6.741.360,38
aus Wasserverkauf	5.480.846,23	5.479.159,50
aus Wärmeverkauf	622.932,27	588.488,69
aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	48.084,00	120.272,00
aus der Auflösung empfangener Investitionszuschüsse	579.428,97	536.433,01
aus sonstigen Umsätzen	4.966.296,40	4.471.620,71
	19.070.143,07	**17.937.334,29**

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 36 TSD Euro periodenfremde Erträge aus der Abrechnung des Wasserbezugs des Vorjahres ausgewiesen.

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind 89 TSD Euro periodenfremde Aufwendungen aus dem Wasserbezug enthalten.

Personalaufwand

Zur Gewährung einer Betriebsrente sind alle Mitarbeiter bei der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg (ZVK) Karlsruhe pflichtversichert. Die Beiträge wurden im Rahmen eines Umlageverfahrens erhoben. Der Umlagesatz der ZVK beträgt seit 01. Juli 2018 6,30 % (01. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 6,10 %), hiervon übernimmt der Arbeitgeber 5,75 % (01. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 5,65 %). Daneben wird ein steuerfreies Sanierungsgeld in Höhe von 1,90 % erhoben.
Der Aufwand aus ZVK-Umlagen und dem Sanierungsgeld betrug im Jahr 2021 203 TSD Euro (Vorjahr 194 TSD Euro).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. Aufwendungen für Prüfung und Beratung (375 TSD Euro) und Aufwendungen für EDV-Service (214 TSD Euro) ausgewiesen.

Latente Steuern

Es ergeben sich aktive latente Steuern in Höhe von 23.038,89 Euro für die Rückstellung Regulierungskonto Gas, der Altersteilzeitverpflichtung-, und der Beteiligung an der backnangstrom GmbH & Co. KG , die bei der Städtische Holding Backnang GmbH als Organträgerin anzugeben sind. Hierbei wurde mit folgenden Steuersätzen gerechnet: Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag 15,825 % und Gewerbesteuer 14,0 %.

III. Ergebnisverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 Euro (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 Euro), aufgrund des am 21.12.2010 geschlossenen und ab 2011 gültigen Ergebnisabführungsvertrags mit der Städtische Holding Backnang GmbH. Die Gewinnabführung an die Städtische Holding Backnang GmbH beträgt 951.265,21 Euro (Vorjahr 1.224.922,81 Euro).

IV. Beteiligungsverhältnisse

	Beteiligung	Eigenkapital	Ergebnis 2020
backnangstrom GmbH & Co. KG, Backnang	49 %	57.055,33 €	66.262,14 €
Stromvertrieb Backnang Verwaltungs GmbH, Backnang	49 %	30.560,75 €	1.053,24 €

V. Ergänzende Angaben

Name und Sitz des Mutterunternehmens:

Städtische Holding Backnang GmbH mit Sitz in Backnang

Zusammensetzung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung im Geschäftsjahr:

A.) Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Dr. Frank Nopper,
Oberbürgermeister — Aufsichtsratvorsitzender (bis 06.01.2021)

Siegfried Janocha,
Erster Bürgermeister — Aufsichtsratvorsitzender (von 07.01.-31.05.2021)

Maximilian Friedrich,
Oberbürgermeister — Aufsichtsratvorsitzender (ab 01.06.2021)

Stadtrat Heinz Franke,
Dipl. Verwaltungswirt (FH)

Stadtrat Dr. Gerhard Ketterer,
PR-Berater

Stadtrat Willy Härtner,
Dipl. Ing. (FH), Lehrer

Dipl. Wirtschaft. Ing. (FH) Andreas Lorey,
Leiter Kommunale Beziehungen
Mittlerer Neckar Netze BW GmbH — stv. Aufsichtsratvorsitzender

Kristof Herga,
Teamleiter Kfm. Konzessionsmanagement
Netze BW GmbH

Andreas Renner,
Leiter Wirtschaft & Politik EnBW Energie
Baden-Württemberg AG — (bis 31.05.2021)

Julia Guster,
Leiterin Netzkunden Strom,
Netze BW GmbH — (ab 01.06.2021)

Julie Weiss,
Leiterin Geschäftsfeldentwicklung, Portfolio &
Steuerung EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Jens Arndt
Jurist und Betriebsratsvorsitzender — beratendes Mitglied

B.) Geschäftsführung

Markus Höfer,
Geschäftsführer — (bis 30.09.2021)

Thomas Steffen
Geschäftsführer — (ab 01.10.2021)

Belegschaft

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich 44 Mitarbeiter/innen beschäftigt, zuzüglich 1 Beschäftigter in der ATZ-Freistellungsphase und 4 Auszubildende.

Sonstiges

Für die Angabe der Geschäftsführungsvergütung wurde von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden 9.249,99 Euro vergütet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen lediglich im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs. Haftungsverhältnisse bestehen lediglich im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs.

Nach § 6b Abs. 2 EnWG bestanden im Geschäftsjahr Geschäfte mit der Tochtergesellschaft backnangstrom GmbH & Co. KG in Form von Dienstleistungsverträgen in Höhe von 69 TSD Euro.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung, für Steuerberatungsleistungen und für sonstige Leistungen wurden 2021 folgende Honorare als Aufwand erfasst:

- Abschlussprüferleistungen 16 TSD Euro
- Sonstige Bestätigungsleistungen 5 TSD Euro
- Sonstige Beratungsleistungen 1 TSD Euro

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Lage der Gesellschaft für das Berichtsjahr haben, sind nicht bekannt.

Hinsichtlich der Auswirkungen der Ukraine-Krise verweisen wir auf die Ausführungen im Chancen- und Prognosebericht des Lageberichts.

Backnang, 09.05.2022

Stadtwerke Backnang GmbH

Thomas Steffen
Geschäftsführer

Anlagennachweis der Stadtwerke Backnang GmbH für das Geschäftsjahr 2021 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Kennzahlen
	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Um-buchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Sp. 3 ausgewiesenen Abgänge	Abschreibungen auf Umbuchungen	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.441.555,86	35.274,73	0,00	0,00	2.476.830,59	1.869.427,86	185.300,00	0,00	0,00	2.054.727,86	422.102,73	572.128,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.650,51	34.672,46	0,00	0,00	95.322,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	95.322,97	60.650,51
II. Sachanlagen												
1. Grundsstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.537.431,26	64.181,70	5.212,16	0,00	5.596.400,80	3.660.318,26	112.039,35	3.053,81	0,00	3.769.303,80	1.827.097,00	1.877.113,00
2. Grundstsücke ohne Bauten	1.069.793,00	0,00	5.476,00	6.566,55	1.070.883,55	6.217,00	0,00	0,00	0,00	6.217,00	1.064.666,55	1.063.576,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	10.919.875,97	117.194,00	12.021,00	152.398,29	10.961.699,60	4.470.582,97	414.564,45	114.004,82	0,00	4.771.142,60	6.190.557,00	6.449.293,00
4. Verteilungsanlagen												
- Speicherung, Verdichtung, Druckregelung	8.367.482,19	11.422,15	46.894,00	12.850,67	8.344.861,01	5.541.008,19	161.971,82	46.894,00	0,00	5.656.086,01	2.688.775,00	2.826.474,00
- Ortsnetzstationen	842.154,90	32.344,30	0,00	0,00	874.499,20	914.391,67	48.689,30	0,00	0,00	204.384,20	670.115,00	686.460,00
- Leitungsnetz und Anschlüsse Zuschüsse	89.683.891,57	2.689.798,95	228.375,00	4.977.587,00	97.122.902,52	1.578.035,06	2.343.839,95 -114.176,00	228.375,00	0,00	52.753.900,52	44.369.002,00	38.931.280,00
- Messeinrichtungen (einschl. GWG)	1.636.978,67	120.248,26	54.338,94	0,00	1.702.887,99	827.290,78	138.137,26	54.338,94	0,00	998.189,99	704.698,00	722.587,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. GWG)	2.061.109,06	180.046,81	133.995,00	0,00	2.107.160,87	1.441.711,55	185.004,81	126.603,00	0,00	1.636.436,87	470.724,00	483.074,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.248.759,59	3.706.731,41	0,00	-5.149.402,51	2.806.088,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.806.088,49	4.248.759,59
	124.367.476,21	**6.811.392,92**	**591.485,10**	**0,00**	**130.587.384,03**	**67.078.859,62**	**3.290.070,94**	**573.269,57**	**0,00**	**69.795.660,99**	**60.791.723,04**	**57.288.616,59**
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	442.014,25	0,00	0,00	0,00	442.014,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442.014,25	442.014,25
2. Genossenschaftsanteile	10.500,00	0,00	0,00	0,00	10.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.500,00	10.500,00
	452.514,25	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**452.514,25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**452.514,25**	**452.514,25**
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN	**127.322.196,83**	**6.881.340,11**	**591.485,10**	**0,00**	**133.612.051,84**	**68.948.287,48**	**3.475.370,94**	**573.269,57**	**0,00**	**71.850.388,85**	**61.761.662,99**	**58.373.909,35**

Während des Geschäftsjahres wurden keine Zinsen für Fremdkapital aktiviert

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER TÄTIGKEITSABSCHLÜSSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 266 und § 275 HGB verfahren. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gesellschaft ist nach § 267 Abs. 2 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft, laut Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Gemäß EnWG sind für die folgenden Geschäftsbereiche der Stadtwerke Backnang GmbH Tätigkeitsabschlüsse zu erstellen

- Elektrizitätsverteilung
- Gasverteilung

Die folgenden Angaben gelten für beide Geschäftsbereiche. Unterscheidungen der Sparten sind, wo not-wendig, im Bericht kenntlich gemacht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnun-gen entsprechen den für den Jahresabschluss der Gesellschaft angewandten Methoden. Daher verweisen wir auf unsere Ausführungen im Anhang des Jahresabschlusses.

Bei der Zuordnung und bei der Wahl der Kostenschlüssel wurde das Stetigkeitsgebot beachtet.

Bilanz

Anlagevermögen

Die Anlagenvermögen der Sparten setzten sich aus direkt zuordenbaren Anlagegütern (v.a. Erzeugung- und Bezugsanlagen sowie Verteilungsanlagen) sowie geschlüsselten Anlagengüter (hauptsächlich Grundstücke und Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung) der Allgemeinen Kostenstellen zusammen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens können den beigefügten Anlagenspiegeln ent-nommen werden.

Umlaufvermögen

Sowohl im Geschäftsbereich der Elektrizitätsverteilung (74 TSD Euro) als in der Gasverteilung (912 TSD Euro) bestehen zum 31.12.2021 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände (Elektrizitätsverteilung 49 TSD Euro und Gasverteilung 173 TSD Euro) stellen in beiden Geschäftsbereichen größtenteils Forderungen aus Vorsteuer und Umsatzsteuer dar

Eigenkapital

Die Eigenkapitalzuordnung hat sich im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der Fortschreibung der Schlüssel nur geringfügig geändert. Das den einzelnen Tätigkeiten zugeordnete Eigenkapital erfolgte korrespondierend zum Anlagevermögen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen sind von den Kunden ab dem Geschäftsjahr 2010 erhaltene Anteile an den Ausbaukosten der Verteilungsanlagen passiviert. Sie werden innerhalb von 30 Jahren entsprechend der Investitionen im Sachanlagenvermögen linear zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Empfangene Ertragszuschüsse

Als Empfangene Ertragszuschüsse sind von den Kunden erhaltene Anteile an den Ausbaukosten der Vertei-lungsanlagen passiviert. Sie werden innerhalb von 20 Jahren linear zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Von 2003 bis 2009 zugegangene Ertragszuschüsse wurden im Sachanlagenvermögen (Verteilungsanlagen) aktivisch abgesetzt.

Rückstellungen

Im Geschäftsbereich Gasverteilung wurde eine Rückstellung für das Regulierungskonto in Höhe von 625 TSD Euro gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Elektrizitätsverteilung:

31.12.2021	Gesamt EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.815.913,76	585.304,43	2.178.880,01	5.051.729,32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	415.878,73	415.878,73	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	90.370,19	90.370,19	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	35,71	35,71	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	11.896,14	11.896,14	0,00	0,00
(davon aus Steuern	6.905,26	6.905,26	0,00	0,00)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	757,51	757,51	0,00	0,00)
Summe Verbindlichkeiten	**8.334.094,53**	**1.103.485,20**	**2.178.880,01**	**5.051.729,32**

31.12.2020	Gesamt EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.880.985,53	510.546,32	1.909.619,89	4.460.819,32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.891,45	95.891,45	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	116.367,67	116.367,67	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15,87	15,87	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	79.928,00	79.928,00	0,00	0,00
(davon aus Steuern	5.505,13	5.505,13	0,00	0,00)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	738,43	738,43	0,00	0,00)
Summe Verbindlichkeiten	**7.173.188,52**	**802.749,31**	**1.909.619,89**	**4.460.819,32**

Gasverteilung:

31.12.2021	Gesamt EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.240.294,41	766.857,20	2.854.736,30	6.618.700,91
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	164.743,30	164.743,30	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	322.478,91	322.478,91	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-403,96	-403,96	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	300.054,94	300.054,94	0,00	0,00
(davon aus Steuern	117.302,76	117.302,76	0,00	0,00)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.703,13	2.703,13	0,00	0,00)
Summe Verbindlichkeiten	**11.027.167,60**	**1.553.730,39**	**2.854.736,30**	**6.618.700,91**

31.12.2020	Gesamt EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.196.083,46	682.318,91	2.552.108,82	5.961.655,73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	477.898,35	477.898,35	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	412.798,99	412.798,99	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	56,28	56,28	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	398.969,51	398.969,51	0,00	0,00
(davon aus Steuern	127.525,59	127.525,59	0,00	0,00)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.619,48	2.619,48	0,00	0,00)
Summe Verbindlichkeiten	**10.485.806,59**	**1.972.042,04**	**2.522.108,82**	**5.961.655,73**

Gewinn- und Verlustrechnung

Wir führen jeweils getrennte Konten für die nachfolgenden Tätigkeiten: Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung, Gas-Vertrieb, Wasserversorgung, Wärmeversorgung und Stromerzeugung. Geschäftsvorfälle, die nicht direkt oder nur mit unvertretbar hohem Aufwand einer Sparte zugeordnet werden können, werden zunächst auf Kostenstellen des Allgemeinen Bereiches erfasst und anschließend über sachgerechte Schlüsselung den einzelnen Tätigkeitsbereichen zugeordnet.

Unbundling-Anlagennachweis der Stadtwerke Backnang GmbH für das Geschäftsjahr 2021 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen							Kennzahlen
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Um-buchungen	Umbuchungen (schlüsselungs-bedingt)	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Sp. 3 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen (schlüsselungs-bedingt)	Abschrei-bungen auf Uwmbuchun-gen	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegange-nen Geschäfts-jahres
Gasverteilung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.085.620,09	13.491,94	0,00	0,00	803,09	1.099.915,12	851.724,88	78.411,08	0,00	-2.731,05	0,00	927.404,91	172.510,21	233.895,19
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.439,22	11.753,96	0,00	0,00	121,31	32.314,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.314,49	20.439,22
II. Sachanlagen														
1. Grundsstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.866.101,63	16.578,83	1.766,92	0,00	10.009,93	1.890.923,47	1.290.888,76	41.846,02	1.035,24	2.448,54	0,00	1.334.148,08	556.775,39	575.212,87
2. Grundstsücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.275.039,84	0,00	0,00	0,00	2.083,00	2.277.122,84	2.075.452,75	21.588,97	0,00	1.694,80	0,00	2.098.736,52	178.386,32	199.587,08
4. Verteilungsanlagen	43.886.308,64	869.697,09	5.375,00	140.258,18	0,00	44.890.888,91	28.875.068,64	752.271,27	5.375,00	0,00		29.621.964,91	15.268.924,00	15.011.240,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. GWG)	631.209,69	62.512,33	47.135,09	0,00	3.349,37	649.936,30	481.783,92	78.289,15	44.629,20	-16.279,22	0,00	499.164,65	150.771,65	149.425,73
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	250.764,81	715.497,81	0,00	-140.258,18	0,00	826.004,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	826.004,44	250.764,81
	48.909.424,61	**1.664.286,06**	**54.277,01**	**0,00**	**15.442,30**	**50.534.875,96**	**32.723.194,07**	**893.995,41**	**51.039,44**	**-12.135,88**	**0,00**	**33.554.014,16**	**16.980.861,80**	**16.186.230,49**
III. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen	74.954,54	0,00	0,00	0,00	444,84	75.399,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.399,38	74.954,55
2. Genossenschaftsanteile	3.538,50	0,00	0,00	0,00	21,00	3.559,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.559,50	3.538,50
	78.493,04	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**465,84**	**78.958,88**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**78.958,88**	**78.493,05**
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN	**50.093.976,96**	**1.689.531,96**	**54.277,01**	**0,00**	**16.832,54**	**51.746.064,45**	**33.574.918,95**	**972.406,49**	**51.039,44**	**-14.866,93**	**0,00**	**34.481.419,07**	**17.264.645,38**	**16.519.057,95**

Während des Geschäftsjahres wurden keine Zinsen für Fremdkapital aktiviert

Unbundling-Anlagennachweis der Stadtwerke Backnang GmbH für das Geschäftsjahr 2021 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen							Kennzahlen
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Um-buchungen	Umbuchungen (schlüsselungs-bedingt)	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Sp. 3 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen (schlüsselungs-bedingt)	Abschrei-bungen auf Uwmbuchun-gen	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegange-nen Geschäfts-jahres
Stromverteilung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	38.306,50	1.455,31	0,00	0,00	0,00	39.761,81	33.448,82	652,78	0,00	1.921,05	0,00	36.022,65	3.739,16	4.857,68
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.761,80	3.293,88	0,00	0,00	0,00	9.055,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.055,68	5.761,80
II. Sachanlagen														
1. Grundsstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	512.715,79	4.645,99	495,16	0,00	0,00	516.866,62	344.557,21	9.032,86	290,11	2.534,50	0,00	355.834,46	161.032,16	168.158,58
2. Grundstsücke ohne Bauten	999.212,00	0,00	240,00	0,00	0,00	998.972,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	998.972,00	999.212,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	98.942,59	0,00	0,00	0,00	0,01	98.942,60	92.687,51	672,32	0,00	72,96	0,00	2.762.489,76	5.509,81	6.255,09
4. Verteilungsanlagen	11.931.417,81	1.355.990,53	0,00	1.729.980,42	0,00	15.017.388,76	2.025.486,81	737.002,95	0,00	0,00		29.621.964,91	12.254.899,00	9.905.931,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. GWG)	159.095,46	15.749,36	12.178,24	0,00	0,00	162.666,58	118.821,45	5.750,99	11.476,00	10.128,70	0,00	123.225,14	39.441,44	40.274,03
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.279.473,99	727.229,37	0,00	-1.729.980,42	0,00	276.722,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	276.722,94	1.279.473,99
	14.980.857,64	**2.103.615,25**	**12.913,40**	**0,00**	0,01	**17.071.559,50**	**2.581.552,98**	**752.459,12**	**11.766,11**	**12.736,16**	**0,00**	**3.334.982,15**	**13.736.577,35**	**12.399.304,69**
III. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen	21.129,62	0,00	0,00	0,00	0,00	21.129,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.129,62	21.129,62
2. Genossenschaftsanteile	997,50	0,00	0,00	0,00	0,00	997,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	997,50	997,50
	22.127,12	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**22.127,12**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**22.127,12**	**22.127,12**
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN	**15.047.053,06**	**2.108.364,44**	**12.913,40**	**0,00**	**0,01**	**17.142.504,11**	**2.615.001,80**	**753.111,90**	**11.766,11**	**14.657,21**	**0,00**	**3.371.004,80**	**13.771.499,31**	**12.432.051,29**

Während des Geschäftsjahres wurden keine Zinsen für Fremdkapital aktiviert

Unbundling-Anlagennachweis der Stadtwerke Backnang GmbH für das Geschäftsjahr 2021 (01.01. - 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen							Kennzahlen
	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Um-buchungen	Umbuchungen (schlüsselungs-bedingt)	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Sp. 3 ausgewiesenen Abgänge	Um-buchungen (schlüsselungs-bedingt)	Abschreibungen auf Umbuchun-gen	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Ge-schäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorange-gangenen Geschäfts-jahres
Übrige Tätigkeiten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, ge-werbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.317.629,27	20.327,47	0,00	0,00	-803,07	1.337.153,67	984.254,16	106.236,13	0,00	810,02	0,00	1.091.300,31	245.853,36	333.375,13
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	34.449,49	19.624,62	0,00	0,00	-121,30	53.952,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.952,81	34.449,49
II. Sachanlagen														
1. Grundsstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.158.613,84	42.956,89	2.950,08	0,00	-10.009,95	3.188.610,70	2.024.872,28	61.160,47	1.728,46	-4.983,04	0,00	2.079.321,25	1.109.289,45	1.133.741,55
2. Grundstsücke ohne Bauten	70.581,00	0,00	5.236,00	6.566,55	0,00	71.911,55	6.217,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.217,00	65.694,55	64.364,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	8.545.893,54	6.619,34	117.194,00	152.398,29	-2.083,00	8.585.634,17	2.302.442,71	392.303,17	114.004,82	-1.767,76	0,00	2.578.973,30	6.006.660,87	6.243.450,83
4. Verteilungsanlagen	44.712.780,88	628.126,04	324.232,94	3.120.199,07	0,00	48.136.873,05	26.463.150,88	1.089.188,11	324.232,94	0,00		27.228.106,05	20.908.767,00	18.249.630,00
- Speicherung, Verdichtung, Druckregelung	6.039.415,07	11.422,15	46.894,00	12.850,67	0,00	6.016.793,89	3.382.782,07	149.876,82	46.894,00	0,00	0,00	3.485.764,89	2.531.029,00	2.656.633,00
- Ortsnetzstationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Leitungsnetz und Anschlüsse Zuschüsse	38.255.769,54	571.419,89	223.000,00	3.107.348,40	0,00	41.711.537,83	22.738.094,54	883.471,29	223.000,00	0,00	0,00	23.398.565,83	18.312.972,00	15.517.675,00
- Messeinrichtungen (einschl. GWG)	417.596,27	45.284,00	54.338,94	0,00	0,00	408.541,33	342.274,27	55.840,00	54.338,94	0,00	0,00	343.775,33	64.766,00	75.322,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. GWG)	1.270.803,91	101.785,14	74.681,67	0,00	-3.349,39	1.294.557,99	977.429,70	100.964,67	70.497,80	6.150,51	0,00	1.014.047,08	280.510,91	293.374,24
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.718.520,79	2.264.004,21	0,00	-3.279.163,91	0,00	1.703.361,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.703.361,09	2.718.520,79
	60.477.193,96	**3.043.491,62**	**524.294,69**	**0,00**	**-15.442,34**	**60.477.193,96**	**31.774.112,57**	**1.643.616,42**	**510.464,02**	**-600,29**	**0,00**	**32.906.664,68**	**30.074.283,87**	**28.703.081,41**
III. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen	345.930,08	0,00	0,00	0,00	-444,83	345.485,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	345.485,25	345.930,08
2. Genossenschaftsanteile	5.964,00	0,00	0,00	0,00	-21,00	5.943,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.943,00	5.964,00
		0,00	**0,00**	**0,00**	**-465,83**	**351.428,25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**351.428,25**	**351.894,08**
Gesamt Anlagevermögen	**62.181.166,80**	**3.083.443,71**	**524.294,69**	**0,00**	**-16.832,54**	**64.723.483,28**	**32.758.366,73**	**1.749.852,55**	**510.464,02**	**209,73**	**0,00**	**33.997.964,99**	**30.725.518,29**	**29.422.800,11**

Während des Geschäftsjahres wurden keine Zinsen für Fremdkapital aktiviert

Impressum

Herausgeber Stadtwerke Backnang GmbH, Schlachthofstr. 6-10, 71522 Backnang, Tel. 071919 1760, www.swbk.de
Konzeption und Gestaltung Stadtwerke Backnang GmbH **Bildnachweise** Jens Arndt (Seite 1, Seite 14+15, Zweck-verband Wasserversorgung Nordostwürttemberg NOW (Seite 8) Stadtwerke Backnang (Seite 4+5, Seite 7, Seite 13, Seite 22) A. Becher (Seite 11, 25)

Der Geschäftsbericht besteht aus 100% Recyclingpapier mit dem strengen Umweltprofil des Blauen Engels. Zusätzlich ist dieses „Mondi Green Range" - Produkt zertifiziert nach FSC, dem EU Ecolabel sowie dem Österreichischen Umweltzeichen.

www.swbk.de